

Nebenfach Sozialwissenschaften – 1-Fach Bachelor of Science

Geographie

Das Nebenfach Sozialwissenschaften kann nicht mit den Nebenfächern BWL oder VWL kombiniert werden.

Zulassungsvoraussetzung

In den Nebenfächern der WiSo Fakultät stehen jährlich insgesamt 30 Plätze zur Verfügung. Das Nebenfach Sozialwissenschaften kann nur zum WiSe begonnen werden. Studierende des 1-Fach Bachelor of Science Geographie bewerben sich mit einem Motivationsschreiben (1 - 2 Seiten) für das Nebenfach Sozialwissenschaften bei den Studiengangbeauftragten des Geographischen Instituts (Frist Anfang WiSe, Termin wird jedes Jahr bekannt gegeben).

Basismodul Grundlagen der Sozialwissenschaften					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1319BMGS00	270	9	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen Einführung in die Sozialwissenschaften		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 240 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...analysieren die moderne Gesellschaft in Deutschland im Hinblick auf das politische und wirtschaftliche System. ...erkennen die Interdependenzen zwischen Wirtschaft, Politik, Kultur und Person. ...diskutieren die Grammatik der sozialen Mechanismen moderner Gesellschaften in ihrem sozialen Wandel. ...interpretieren die Gesellschaft im Lichte längerer historischer Betrachtungen des europäischen Zivilisationsprozess, wodurch sich Perspektiven des Kulturvergleichs, aber auch eines kritischen ethnographischen Blicks auf die eigene Gesellschaft ergeben.				
3	Inhalte des Moduls Universalhistorische Aspekte der Ausdifferenzierung von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik; Anthropologie des homo oeconomicus, homo sociologicus, homo politicus, homo reciprocus, homo donans; Grundzüge der sozialen Marktwirtschaft; soziale Morphologie der modernen Gesellschaft im Wandel; Wandel der Staatlichkeit und Europäisierung in der mehr-Ebenen-Betrachtung; zur Ethnologie der eigenen Kultur; Methodenfragen der Wirtschafts- und Sozialforschung.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -Bachelor Regionalstudien China (SOWI) -Bachelor Regionalwissenschaften Lateinamerika (SOWI, VWL) -Bachelor Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa (SOWI, VWL)				

	<ul style="list-style-type: none"> -Bachelor Medienmanagement -Bachelor Geographie (SOWI) -Bachelor Psychologie -Bachelor Lehramt
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 50 % in die Endnote des Nebenfachs ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt</p>
11	<p>Sonstige Informationen Sprache: deutsch</p>

Basismodul Quantitative Methoden					
Kennnummer 1320BMQM00	Workload 270	Leistungspunkte 9	Studiensemester Siehe Studienverlauf	Häufigkeit des Angebots jedes 2. Semester - Wintersemester	Dauer 1 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen Quantitative Sozialforschung		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 240 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...erhalten Einblick in die Grundlagen der Wissenschaftstheorie. ...bestimmen Ziele und Verfahren der Erhebung sozialwissenschaftlicher Daten. ...erläutern die Grundlagen der Stichprobenziehung sowie der Messung. ...operationalisieren und skalieren theoretische Konstrukte als Variablen. ...interpretieren die Reliabilität und Validität von Messungen anhand standardisierter Tests. ...unterscheiden reaktive von nicht-reaktiven Verfahren der Datenerhebung und deren Anwendung. ...diskutieren die Vor- und Nachteile verschiedener Erhebungstechniken, z.B. mündliche, telefonische und schriftliche Interviews, Beobachtungen und Inhaltsanalysen. ...erarbeiten die Grundlagen und Probleme der Erstellung von Fragen und Fragebögen und erkennen mögliche Verzerrungsquellen. ...differenzieren Typen von Untersuchungsdesigns, wie experimentelle, quasiexperimentelle und nichtexperimentelle Designs, sowie Querschnitt-, Längsschnitt- und Kohortendesigns.				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Probleme und Anwendungen der empirischen Sozialforschung • Ablauf empirischer Untersuchungen • Phasen des Forschungsprozesses • Variablen • Hypothesen • Theorien • Stichprobenziehung • Grundlagen der Messung und Skalierung • Skalenniveaus • Validität und Reliabilität • Forschungsdesigns: Querschnitt-, Trend- und Panelstudien • Experimentelle und Quasiexperimentelle Designs • Stichprobenziehung: Arten von Stichproben • Befragungen: persönliche, telefonische und schriftliche Interviews • Beobachtungen: Qualitativ, quantitativ strukturiert, teilnehmend und nicht-teilnehmend • Qualitative Datenerhebung • Nicht-reaktive Methoden der Datenerhebung • Beispiele zur Auswertung und Interpretation sozialwissenschaftlicher Daten 				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> -Bachelor SOWI Basisbereich -Bachelor Geographie (BWL, SOWI, VWL) -Bachelor GESÖK Basisbereich -Bachelor Lehramt Basisbereich -Bachelor Medienmanagement -Bachelor Regionalstudien China (BWL, SOWI, VWL) -Bachelor Regionalstudien Lateinamerika (SOWI, VWL) -Bachelor Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SOWI, VWL) 				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 50 % in die Endnote des Nebenfachs ein.				
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank				
11	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Sprache: deutsch				